MÜLL

EINFÄLLE STATT ABFÄLLE!

Verweigern, vermeiden, wieder verwenden oder verrotten – das sind die Prinzipien der Zero-Waste-Bewegung. Denn sie möchte Müll vermeiden, wo es geht. Wieso das sinnvoll ist und wie du mitmachen kannst? Das zeigt dir dieses Plakat!

Weitere Ideen für Aktionen und Infos findest du unter

FUEREINEBESSEREWELT.INFO

START

ANLEITUNG: Du kannst dieses Plakat wie ein Spiel nutzen. Folge einfach dem Pfad und sammle bei jedem Wissensschritt und jeder Aktion Punkte.
Werte deine Erfolge am Ende aus.

! Aktion 1 Wissensschritt

Die Links in pink führen dich zu genaueren Online-Anleitungen

1 MÜLLBERGE

43,2 Millionen Tonnen Haushaltsmüll gibt es in Deutschland pro Jahr. Das sind 1,5 kg Müll pro Tag und Person! Die Grafik zeigt dir, was damit passiert.

45 % RECYCELT
38 % VERBRANNT
17 % KOMPOSTIERT

2

Dieser Müll hat ökologische und soziale Folgen: Zum Beispiel durch den teils giftigen Müll, den Energieverbrauch oder die schädlichen Emissionen bei der Herstellung, dem Transport und der Entsorgung.

! AKTION

Sammle eine Woche lang deinen Müll und werte aus, was dabei so zusammen gekommen ist. Wie viel kg sind das und liegst du damit im Durchschnitt?

http://bit.ly/muell-bilanz

MEINE MÜLL-BILANZ

Papier
Plastik
Glas
Metall
Kleidung
Organisches
Elektrogeräte
Holz
Sperrmüll

3 DER ÖKOLOGISCHE RUCKSACK

zeigt, wie viele Ressourcen und wie viel Energie die Herstellung von Dingen tatsächlich braucht.

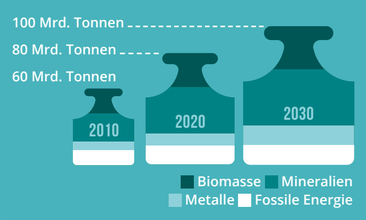
Jeans 30 kg
Laptop 434 kg
Auto 70.000 kg

! AKTION

Was für einen Ökologischen Rucksack hast du? Berechne, wie viele Ressourcen und wie viel Energie du so verbrauchst: **http://ressourcen-rechner.de**

70 MILLIARDEN TONNEN

Rohstoffe fördern wir derzeit jährlich auf der Welt. Das ist fast doppelt so viel wie vor 30 Jahren. Wir Europäer verbrauchen pro Person im Schnitt 43 kg pro Tag. Der globale Durchschnitt liegt bei 27 kg. Es gibt Prognosen, dass wir im Jahr 2030 tatsächlich 100 Milliarden Tonnen Rohstoffe verbrauchen werden.



4 CRADLE TO CRADLE

ist die Idee, alle Ressourcen immer in Kreisläufen zu nutzen – wie die Natur. Alle Sachen sollen dabei so hergestellt werden, dass sie sich wiederverwenden lassen, schadstofffrei in die Natur zurückkehren können oder als Rohstoff neu zum Einsatz kommen. **www.c2c-ev.de**

DIE ABFALL-HIERARCHIE

Laut EU-Gesetzgebung gibt es eine Rangfolge, was wir tun sollen, um unsere Welt zu beschützen:

1. ABFALL VERMEIDEN
2. DINGE WIEDER VERWENDEN
3. STOFFE RECYCELN *
4. MÜLL VERWERTEN **
5. MÜLL BESEITIGEN

6 * RECYCLING

ist ein Verwertungsverfahren, das Müll zu Dingen oder Materialien verwandelt, aus denen wieder neue Produkte entstehen können.

7 ** THERMISCHE VERWERTUNG

bedeutet, dass Müll verbrannt wird, um daraus Energie zu gewinnen. Das klingt gut, doch es entstehen auch giftige Stoffe und man bekommt nur einen kleinen Teil der Energie wieder, die für die Produktion notwendig war.

8 MEHRWEG-FLASCHEN

Die Abfallhierarchie lässt sich am Beispiel von Getränkeverpackungen zeigen: Rund 46 % kaufen wir in Einweg-Kunststoffflaschen. Zwar kann man rund 97 % des Materials recyceln, doch das verbraucht viel Chemie und Energie. Mehrwegflaschen aus Glas lassen sich dagegen rund 50 Mal wieder befüllen. Mehrwegflaschen aus PET immerhin 25 Mal.

PET-Flaschen mit diesem Symbol werden nur einmal befüllt, auch wenn sie Pfandflaschen sind.

PET-Flaschen mit diesem Symbol werden bis zu 25-mal wiederbefüllt.

9 ! AKTION

Suche bei Youtube nach der ARTE-Dokumentation „Flaschenwahn statt Wasserhahn“. Sie zeigt unseren verrückten Umgang mit Wasser (in Flaschen) ...

WASSERHAHN STATT FLASCHENWAHN

Mehrwegflaschen aus Glas haben die beste Ökobilanz. Allerdings ist es verrückt, dass wir Wasser viele Kilometer weit in Flaschen transportieren, anstatt es einfach aus dem Hahn zu trinken, oder?

10 UNSER PAPIER-VERBRAUCH

ist seit 1950 um das Sechsfache gestiegen. Jeder Deutsche nutzt im Schnitt jährlich etwa 244 kg. Damit liegen wir weit vor Indien (10 kg), China (72 kg) oder Indonesien (27 kg).

11 DIE PAPIERPRODUKTION

verbraucht 20 % der ganzen Holzernte. Gut 73 % aller Abfallpapiere werden recycelt. Etwa 70 bis 80 % aller Papiere sind Recyclingpapiere.

! AKTION

Überlege dir, wie du Papiermüll vermeiden und Recyclingstoffe nutzen kannst. Vervollständige dazu die Liste links mit deinen Ideen und hake an, was du tust.

- Papier zweiseitig bedrucken
- Papier mit dem blauen Engel kaufen (es besteht zu 100 % aus Altpapier)
- Geschenke in alte Zeitung einpacken
- Brotdose statt Butterbrotpapier
- Bücher, Comics und Zeitschriften tauschen
- Deine Ideen ...

12 JEDER 7. MENSCH

wirft Medikamente in die Toilette. So gelangen jährlich Hunderte von Tonnen in die Umwelt. Bring sie lieber in die Apotheke.

13 PUTZMITTEL

Je spezieller ein Putzmittel ist, desto giftiger ist es für die Umwelt. Mit einem unparfümierten Allzweckreiniger, Essig oder Zitronensäure sowie Soda bekommst du auch alles sauber.

480.000 REINIGUNGS- UND PFLEGEPRODUKTE kaufen wir in Deutschland jedes Jahr

595.000 TONNEN WASCHPULVER verbrauchen wir hierzulande jährlich!

! AKTION

Prüfe, ob du deine Wäsche umweltfreundlich wäschst, indem du den Wasch-Rechner vom Forum Waschen nutzt: **www.forum-waschen.de**

CHEMIE IM WASSER

Abfall besteht nicht immer nur aus großen Dingen. Auch die Chemie aus Putzmitteln, Medikamenten oder sogar Kosmetik verschmutzen die Umwelt, zum Beispiel über das Abwasser.

TOXFOX

Mit der App vom Bund für Umwelt und Naturschutz kannst du prüfen, ob Kosmetik schädliche Stoffe enthält: **www.bund.net/chemie/toxfox/**

! AKTION

Überlege dir, wie du Papiermüll vermeiden und Recyclingstoffe nutzen kannst. Vervollständige dazu die Liste links mit deinen Ideen und hake an, was du tust.

14 RUND 22 KG

chemischer Stoffe und wertvolle Metalle, wie Gold, Coltan oder Kupfer stecken in einem einzigen Computer. Außerdem etwa 240 kg fossile Brennstoffe und 1.500 Liter Wasser.

! AKTION

Wie viele ungenutzte Elektrogeräte hast du?

x Handys
x Computer/Tablets
x Küchengeräte
x Foto/Musik
x TV/Video

Starte mit Nachbarn, Freunden oder deiner Familie eine Handy-Sammel-Aktion und spende sie an die Umwelthilfe: **www.handysfuer-dieumwelt.de**

15 EINER VON 5 MENSCHEN

auf der Welt hat ein Smartphone. In Deutschland ist es jeder zweite, in Afrika nur jeder 15. Im Schnitt ersetzen wir es nach 18 Monaten.

16 155.000 TONNEN ELEKTROSCHROTT

gelangen trotz des EU-Exportverbots nach Afrika oder Asien. Die Ware wird einfach als Second-Hand-Ware getarnt oder in anderen Exportgütern wie Autos versteckt.

17 GEPLANTE OBSOLESZENZ

bedeutet, dass Gegenstände schneller verschleißen als notwendig. Etwa, weil Unternehmen bewusst schlechte Materialien verwenden, Schwachstellen einbauen oder Dinge so gestalten, dass sie schnell veraltet scheinen – etwa durch neue Funktionen bei einem Smartphone ...

18 45 MIO. TONNEN ELEKTROSCHROTT

entstehen weltweit, davon 11 Mio. Tonnen in Europa. Der Berg wächst, denn wir schmeißen Waschmaschinen, Kühlschränke, Laptops, Smartphones oder Fernseher auch dann weg, wenn sie noch gar nicht kaputt sind.

! AKTION

Nimm dir ein paar Minuten und überlege dir, welche Ideen du hast, um geplante Obsoleszenz in deinem Alltag zu vermeiden?

19 80 % EINES ELEKTROGERÄTES

könnten wir wieder verwenden. Gold, Silber, Kupfer, Seltene Erden oder Coltan sind besonders wertvoll. Seit 2006 müssen wir diese Stoffe laut einer EU-Richtlinie recyceln und dürfen sie nicht mehr exportieren.

20 ! AKTION

Hast du schon mal erlebt, dass ein Gerät schnell kaputt ging und/oder sich nicht reparieren ließ. Dann melde das bei **www.murks-nein-danke.de**

21 REPARATUR-INITIATIVEN

Ein wachsendes Netzwerk repariert Dinge mittlerweile gemeinschaftlich. Infos findest du zum Beispiel unter:
www.reparatur-initiativen.de
http://repaircafe.org
https://de.ifixit.com

125.000 versuchte Reparaturen
87.500 gelungene Reparaturen (pro Jahr in Deutschland)

DAS RECYCLING IN AFRIKA

wird zum Teil von Kindern und unter freiem Himmel gemacht. Dabei entstehen giftige Stoffe, die die Umwelt verschmutzen und die Gesundheit gefährden.

BUCH- & FILM-TIPP:
»Kaufen für die Müllhalde«

FILM-TIPP
»Behind the Screen: Das Leben meines Computers« **www.behindthescreen.at**

FILM-TIPP

»Plastic Planet«
www.plastic-planet.de

AKTION

Manche Menschen leben plastikfrei. Du kannst das ja mal für eine Zeit ausprobieren. Verzichte auf so viel Plastik, wie du kannst.

http://bit.ly/ohne-plastik

22 300 MIO. TONNEN PLASTIK

stellen wir Menschen jedes Jahr auf der ganzen Welt her. Das ist so viel, dass wir unseren Planeten mit der Gesamtmenge etwa sechs Mal in Plastikfolie wickeln könnten und einhundert Mal mehr, als wir noch vor 50 Jahren verbrauchten.

1 JOGHURTBECHER = 600 ZUSATZSTOFFE
200 ZUSATZSTOFFE = GEFÄHRLICH

23 BIO-KUNSTSTOFF

besteht zum Teil aus nachwachsenden Pflanzenrohstoffen und ist teilweise abbaubar. Das klingt gut, doch die Herstellung ist so energieaufwendig, dass Bio-Plastik teilweise eine schlechtere Öko-Bilanz hat, als herkömmlicher Kunststoff.

250.000 TONNEN SIND BIO-KUNSTSTOFF

24 NUR 35 % DES PLASTIKMÜLLS

aus den Privathaushalten in Deutschland werden recycelt.

! AKTION

Die Mülltrennung ist wichtig für das Recycling. Prüfe, ob du richtig trennst und alles aus Plastik und Metall in die gelbe oder die Wertstofftonne wirfst.

PLASTIK-ALTERNATIVEN

Was könntest du statt Plastik nutzen?

PLASTIK	ALTERNATIVE

25 MIKROPLASTIK

sind Plastikteilchen kleiner als 5 Millimeter und stammen aus Kosmetik oder entstehen, wenn Synthetikstoffe gewaschen werden und Plastikmüll in der Umwelt zerrieben wird. Die winzigen Teilchen lassen sich nicht einfach herausfiltern. Sie gelangen in den Wasserkreislauf, ziehen dort Umweltgifte wie DDT oder PCB an und gelangen über die Nahrung auch in unseren Körper.

EIN FLEECEPULLI

verliert pro Waschgang bis zu 2.000 winzige Synthetikfasern.

6 MIO TONNEN KUNSTSTOFF

gelangen jährlich laut Schätzungen in unsere Weltmeere. Die Strömung treibt sie zu riesigen Strudeln zusammen. Durch Sonnlicht, Salz und Wasser entstehen kleine Plastikpartikel, die Fische und Meeresvögel mit Futter verwechseln. Sie verhungern mit vollem Bauch.

26 ZERFALLS-ZEIT

Wie lange braucht (Plastik-)Müll, bis er zerfallen ist?

PLASTIKFLASCHE 450 JAHRE
DOSE 200 JAHRE
STYROPORBECHER 50 JAHRE
PLASTIKTÜTE 10–20 JAHRE

! AKTION

Erstelle eine Liste mit Ideen, wie du künftig Mikroplastik vermeiden kannst. Tipps findest du in einem Einkaufsratgeber des BUND: http://bit.ly/mikro-plastik

27 ÜBER 100.000 TIERE

sterben jährlich an dem Plastikmüll in den Ozeanen.

28 BIS 46.000 TEILE

Plastikmüll schwimmen mittlerweile in einem Quadratkilometer Meer.

29 MÜLL IN DER LUFT

Wir erzeugen auch viel Müll in der Luft. Der wohl bekannteste Abfall in der Luft ist das CO_2, das unter anderem zum Klimawandel führt. Aber auch Stickoxide, Schwefel und Dioxine verschmutzen die Luft.

30 % ALLER TREIBHAUSGASE kommen von unserer Ernährung.

! AKTION

Indem du dich saisonal, regional und vegetarisch ernährst, kannst du bis zu 20 % CO_2 sparen. Probiere das doch einfach mal eine Woche lang aus. Wie ist das?

30 MÜLL IM BODEN

Die industrielle Landwirtschaft bringt Insekten- und Pflanzengifte in den Boden und ins Wasser. Die Massentierhaltung erzeugt riesige Mengen an Gülle, die ebenfalls Boden und Wasser belasten.

62 % aller Böden in Europa sind in schlechtem Zustand

31 NATÜRLICHER KREISLAUF

In der Natur gibt es keinen Müll, alles wird weiter verwendet: Nachdem zum Beispiel ein Baum Blätter und Früchte hat wachsen lassen, fallen diese zu Boden. Lebewesen im Boden machen daraus fruchtbaren Humus, der die Pflanze mit Nährstoffen versorgt.

32 MENSCHLICHE VERSCHWENDUNG

Die Hälfte unserer Lebensmittel landen im Müll. Manches bleibt schon auf dem Acker liegen, weil es nicht genauso aussieht, wie es der Handel haben will.

42 % LEBENSMITTELMÜLL

50 % MÜLL
50 % ESSEN

! AKTION

42 % aller Lebensmittelabfälle entstehen in privaten Haushalten. Rette eine Woche lang Lebensmittel, in dem du die Tipps in der Checkliste links umsetzt.

http://bit.ly/rette-essen

CHECKLISTE LEBENSMITTEL RETTEN

- [ ] Ich kaufe nicht spontan ein, sondern geplant mit Liste.
- [ ] Ich räume Kühlschrank und Küchenschränke auf und stelle nach vorne, was bald verdirbt.
- [ ] Ich prüfe, ob Essen noch gut ist, obwohl das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist.
- [ ] Ich koche kreative Reste-Essen.
- [ ] Ich verschenke Lebensmittel, die ich nicht verbrauchen kann.

33 APP-TIPP

Die Community Foodsharing rettet Lebensmittel vor der Tonne, in dem sie mit Läden kooperiert und Essen an alle weitergibt. Schau doch mal, ob es in deiner Nähe auch eine Gruppe gibt. https://foodsharing.de

! AKTION

Was passiert mit deinen organischen Abfällen? Kannst du einen Kreislauf herstellen, indem du einen Kompost anlegst oder dir eine Wurmkiste baust?

http://bit.ly/wurm-kiste

34 ZERO WASTE

Weltweit gibt es Menschen, die ohne Müll leben wollen. Ihr Aufruf: Refuse, reduce, reuse, repair (verweigern, reduzieren, wieder verwenden, reparieren). Manche haben so pro Monat nur ein Marmeladenglas voller Müll! **www.zerowaste.org**

35 COLLABORATIVE CONSUMPTION

ist ein Weg, um Müll zu vermeiden: Menschen kaufen und/oder benutzen Dinge gemeinsam. Das Motto lautet: Teilen statt kaufen! Nutzen statt besitzen! Dazu gehören zum Beispiel Ideen wie Car-Sharing, Büchereien, Kleidertauschpartys oder Tauschringe: **www.tauschring.de**

Welche Dinge in deinem Leben könntest du teilen statt kaufen?

! AKTION

Erstelle eine Liste mit allem, was du zum Leben brauchst: von anfassbaren bis nicht anfassbaren Dingen. Gib den unverzichtbaren Punkten ein Sternchen.

36 2,7 MIO. TONNEN PLASTIKVERPACKUNGEN

kommen allein in Deutschland jedes Jahr zusammen. Und sie werden immer größer und aufwendiger: Schau dir mal die USB-Sticks an, die angeblich aus Diebstahlschutzgründen oft in viel zu großen Plastikverpackungen eingeschweißt sind. Oder Kaffeekapseln, die Kaffee in Mini-Portionen verpacken.

http://bit.ly/unverpackt-kaufen

! AKTION

Kaufe eine Woche möglichst ohne Verpackung ein: Geh auf den Wochenmarkt, nimm Taschen, Beutel und Dosen mit. Lass dir Brot und Käse darin einpacken.

37

Alle Plastiktüten eines Jahres reichen aneinander gelegt 46 um die Erde.

500 PLASTIKTÜTEN

verbraucht jede*r Deutsche pro Jahr im Schnitt. Diesen Müll zu vermeiden ist ganz leicht: Nimm einfach immer eine Tasche mit!

SELBERMACHEN

Du kannst Zahnpasta, Shampoo, Waschpulver, Spülmittel oder auch Putzlappen und vieles mehr ganz einfach selber machen und dadurch Verpackungsmüll und Chemie vermeiden. Anleitungen findest du zum Beispiel unter **www.smarticular.net**

! AKTION

Sortiere alle Bücher, Spielsachen, Kleider etc. aus, die du nicht mehr brauchst und verschenke sie über eine der unten genannten Möglichkeiten.

VERSCHENKEN

In Umstonstläden wird alles verschenkt: **www.umsonstladen.de**

In vielen Städten gibt es Give-Boxen über die du Sachen verschenken kannst: **www.givebox.net**

Organisiere ein Schenkvergnügen: **http://bit.ly/schenkvergnuegen**

38 GEMEINSAM REPARIEREN

In offenen Werkstätten kannst du Kaputtes teilweise unter Anleitung reparieren und so vor dem Müllcontainer bewahren. Ob es eine offene Werkstatt in deiner Nähe gibt, siehst du unter: **www.offene-werkstaetten.org**

39 UPCYCLING

Beim Upcycling entstehen aus Abfallprodukten neue Sachen: Eine Tasche aus LKW-Planen oder ein Kleid aus einem Hemd. Das kannst du auch tun. Ideen findest du unter: **www.handmadekultur.de**

AKTIONSPLANER

	Datum	Notizen
Aktion: Müll-Bilanz		
Aktion: Ökologischer Rucksack		
Aktion: Flaschenwahn		
Aktion: Papier sparen		
Aktion: Ökologisch waschen		
Aktion: Handys sammeln		
Aktion: Geplante Obsoleszenz		
Aktion: Murks, nein danke!		
Aktion: Plastikfasten		
Aktion: Müll trennen		
Aktion: Mikroplastik vermeiden		
Aktion: Regional und saisonal		
Aktion: Lebensmittel retten		
Aktion: Kompost oder Wurmkiste		
Aktion: Verpackungsfrei		
Aktion: Wichtige Dinge		
Aktion: Dinge verschenken		

AUSWERTUNG

Was hast du erlebt, getan und gelernt? Werte deine Erfahrungen aus, indem du die Fragen beantwortest. Fülle die weißen Punkte unten mit der jeweiligen Farbe aus.

- Wie viele Infos hast du dir durchgelesen? Fülle pro gelesener Info einen Punkt mit Blau aus.
- Wie viele Aktionen hast du gemacht? Male pro verwirklichter Aktion einen Punkt mit Rot aus.
- Auf einer Skala von 1 bis 3: Wie schwierig waren die Aktionen für dich? Fülle für alle Aktionen mit dem Schwierigkeitsgrad drei jeweils einen Punkt mit Lila aus.
- Auf einer Skala von 1 bis 3: Wie sinnvoll und wirkungsvoll waren die Aktionen aus deiner Sicht? Male für alle Aktionen, die du mit 3 bewertest, jeweils einen Punkt mit Orange aus.
- Fülle pro Aktion, die du dauerhaft in deinen Alltag umsetzen möchtest, einen Punkt mit Gelb aus.

Addiere alle Punkte zusammen und feiere dich!

HERAUSGEBER
mohio e. V.
Große Klausstraße 11, 06108 Halle
kontakt@mohio.org www.mohio.org

REDAKTION UND LAYOUT
Ilona Koglin und Marek Rohde
WHOOPEE CONNECTIONS
www.whoopee-connections.de

DRUCK
Ökoprint (www.oekoprint.net)
gedruckt auf 100% Recyclingpapier

EINE KOOPERATION VON
JETZTRETTENWIRDIEWELT.DE
mohio

QUELLEN & BESTELLEN
Infos zu weiteren Wandelplakaten sowie die Quellenangaben als PDF zum Herunterladen gibt es unter: https://jetztrettenwirdiewelt.de/wandelplakate

FÖRDERUNG
Dieses Plakat wurde gefördert mit Mitteln des evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes, der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland sowie durch Engagement Global mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der Herausgeber mohio e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.